
Subject: erblicher haarausfall

Posted by =GT= on Sun, 19 Feb 2006 21:31:10 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Nabend!

Bin 21 Jahre und heiße Max und habe mal eine Fragen...

Ich spiele in letzter Zeit häufiger mit dem Gedanken, ob ich bereits Haarausfall habe oder nicht. Mir ist aufgefallen, dass meine Geheimratsecken im Laufe der letzten Zeit (Jahre?!) groer geworden sind und möchte eigentlich jetzt schon gerne vorbeugen, sofern es geht... Würde mich zur Zeit im Hamilton Schema zwischen 1-2 sehen.. Hier nochmal ein Link zur näheren Erläuterung http://www.medizinfo.de/hautundhaar/haar/haarausfall/androgenetische_alopezie.shtml

Ich habs bei meinem Bruder gesehen, er ist nun 31 und hat mehr oder weniger kaum noch Haare auf dem Kopf.. Wenn es nach dem Hamilton Schema geht, würde ich sagen, dass es eine glatte "5" ist.

Und nun habe ich auch "Angst", dass es bei mir genauso kommt.. Meine bei mir kommt noch dazu, dass er evtl. damals Vitaminmangel hatte, somal er eine 3cm Beinverkürzung hat. Aber laut damaliger Diagnose vom Arzt, wäre es bei ihm erblich und man könnte somit nichts dagegen machen.

Aber seltsamerweise ist mein Pa mittlerweile 60 und hat mehr Haare auf dem Kopf als mein Bruder.

Würde es "Sinn" machen jetzt zum Arzt zu gehen um nicht noch mehr Zeit zu verlieren? Glaub könnte mich nur schwer mit dem Haarverlust anfreunden..

Danke und Gruß, Max

Subject: Re: erblicher haarausfall

Posted by [MedTech](#) on Sun, 19 Feb 2006 22:21:45 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

zunächst mal muss weder dein bruder noch dein vater ein indikator sein. die glattenbildung kann z.B. auch eine generation berspringen. manchmal kann man die erbliche vorbelastung nicht übersehen (z.B. in meiner familie), aber es gab auch schon fälle wo der betroffene der erste in seinem familiären umfeld war.

es hindert dich ja keiner dran mal zum hautarzt zu gehen. im gegensatz zu den forenmitgliedern kann er leicht eine diagnose stellen. lass dich mal beraten, aber noch auf keine behandlung festnageln. lies dich durch unser wiki. und dann such dir ggf. ne behandlung aus.

Subject: Re: erblicher haarausfall
Posted by [glockenspiel](#) on Sun, 19 Feb 2006 22:50:15 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

tja, willkommen im club, wenn du mit 21 fortschreitende GHEs hast, ist es ja ziemlich sicher...aber das mit dem arzt ist sicher eine gute idee...

und dann musst du handeln handeln handeln

"Glaub könnte mich nur schwer mit dem Haarverlust anfreunden.."

das kann wahrscheinlich keiner von uns wirklich, aber sei dir bewusst, dass es ein lebenslanger kampf wird,..

Subject: Re: erblicher haarausfall
Posted by [nepomuk](#) on Mon, 20 Feb 2006 08:05:37 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Vor einem Besuch beim Arzt solltet ihr aber nochmal deutlich sagen, WIE ein Arzt erblichen Haarausfall diagnostiziert. Er wird zwei Dinge tun:

1. Fragen, ob es in der Familie jmd mit HA gibt
2. Deinen Haarstatus begutachten (meist nur Blickdiagnose)

Er wird in deinem Fall mit 99% Sicherheit zum Ergebnis "erblicher Haarausfall" kommen und nach keinen weiteren Ursachen forschen. Insofern kannst du dir den Besuch dort fast sparen.

Hier wird oft so getan, als würden Ärzte sichere und fundierte Diagnosen stellen. Gerade beim HA tun sie dies (wie man immer wieder sieht) leider nicht. Du solltest die Sache selbst in die Hand nehmen, aber alles ohne große Panik, sondern in Ruhe nach den Ursachen forschen.

Subject: das sehe ich nicht ganz so
Posted by [MedTech](#) on Mon, 20 Feb 2006 10:25:18 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

nepomuk schrieb am Mon, 20 Februar 2006 09:05Vor einem Besuch beim Arzt solltet ihr aber nochmal deutlich sagen, WIE ein Arzt erblichen Haarausfall diagnostiziert. Er wird zwei Dinge tun:

1. Fragen, ob es in der Familie jmd mit HA gibt
2. Deinen Haarstatus begutachten (meist nur Blickdiagnose)

Er wird in deinem Fall mit 99% Sicherheit zum Ergebnis "erblicher Haarausfall" kommen und nach keinen weiteren Ursachen forschen. Insofern kannst du dir den Besuch dort fast sparen.

Hier wird oft so getan, als würden Ärzte sichere und fundierte Diagnosen stellen. Gerade beim HA tun sie dies (wie man immer wieder sieht) leider nicht. Du solltest die Sache selbst in die Hand

nehmen, aber alles ohne große Panik, sondern in Ruhe nach den Ursachen forschen.

man sollte aber auch mal sagen, dass er mit den erblichen Ursachen in den allermeisten Fällen richtig liegt. Aber auch eine Blickdiagnose kann schon helfen zu sehen, ob überhaupt HA vorliegt, denn ich sehe hier manchmal echt unrealistische Vorstellungen davon, was schon HA ist und was nicht. Als Beispiel wird ja immer gerne Brad Pitt herangezogen, da wird von seinen "Geheimratsecken" geschwafelt und ich frage mich echt, ob diese Leute überhaupt wissen, was sie da schwätzen. Nach den Teenagerjahren ist es ja auch nicht ungewöhnlich, dass der Haaransatz auf NW 1 zurückweicht, ohne dass sich die Haare weiter lichten.

Ich bin nach wie vor der Meinung, dass der Blick eines Zweiten nicht schadet.

Subject: Re: erblicher Haarausfall
Posted by [Mink](#) on Mon, 20 Feb 2006 11:12:39 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Für die erbliche Vorbelastung kann nur der Großvater mütterlicherseits herangezogen werden. Wenn, dann wirst Du ohne medikamentöse Hilfe in etwa auf dieses HA-Muster zusteuern. Aber auch das muss nicht sein, denn, wie schon gesagt, können Generationen übersprungen werden.

Gruß Mink

Subject: Re: erblicher Haarausfall
Posted by [frühaufsteher78](#) on Mon, 20 Feb 2006 11:14:22 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Wo hast du denn das gelesen? Das ist mir aber ganz neu.

Subject: Re: erblicher Haarausfall
Posted by [Gast](#) on Mon, 20 Feb 2006 11:20:36 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

"Nur der Großvater" und "Generationen können übersprungen werden" ergibt zusammen einfach keinen Sinn.

Subject: Re: das sehe ich nicht ganz so
Posted by [=GT=](#) on Mon, 20 Feb 2006 11:21:00 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hmm, ich les ja schon unterschiedliche Meinungen!

Naja, ich glaub ich werd wirklich einmal zum Dermatologen und lass mich beraten, auch wenn er nur diese super tolle Diagnose aufstellt, dass es erblicher Haarausfall ist oder nicht.

Subject: Re: erblicher haarausfall
Posted by [Mink](#) on Mon, 20 Feb 2006 14:18:34 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hab ich irgendwann im letzten Jahr mehrfach hier im Forum gelesen. Wann ? - Keine Ahnung mehr. Ich glaube, Tino hatte es geschrieben, bin mir aber nicht 100%ig sicher.

Generationen überspringen gibt es allerdings oft in der Vererbungstheorie. Siehe z.B. Brustkrebs, Prostatakrebs.

Subject: Re: erblicher haarausfall
Posted by [glockenspiel](#) on Mon, 20 Feb 2006 14:20:07 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

ist trotzdem falsch...tino hat das sicher nicht gesagt

Subject: Re: erblicher haarausfall
Posted by [Mink](#) on Mon, 20 Feb 2006 14:30:24 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hab jetzt auf die Schnelle nur das gefunden. Wenn ich mehr Zeit hab guck ich nochmal, muss jetzt leider weg.

Gruß Mink

siehe hier:

http://www.aerztezeitung.de/docs/2005/05/23/092a1206.asp?cat=/medizin/haut_haare/haarausfall

Subject: Re: erblicher haarausfall
Posted by [Gast](#) on Mon, 20 Feb 2006 14:35:30 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

und es ist trotzdem falsch, wie glockenspiel auch schon schreibt. und zwar aus dem ganz einfachen grunde, dass es bei einem generationensprung nicht mehr der grossvater ist, sondern der urgrossvater. dann stimmt das aber nicht mehr mit "es kann nur der grossvater sein" zusammen. bzw. wenn es "nur der grossvater" sein kann aber der enkel keine aga bekommt,

dann ist kein generationensprung mehr möglich, ohne dass dadurch die erste aussage widerlegt wird.

dass es im übrigen generationensprünge gibt, ist unstrittig. sogar viele traumata (die nämlich auch vererbt werden können) überspringen in der regel eine generation (leider).

Mink schrieb am Mon, 20 Februar 2006 15:18 Hab ich irgendwann im letzten Jahr mehrfach hier im Forum gelesen. Wann ? - Keine Ahnung mehr. Ich glaube, Tino hatte es geschrieben, bin mir aber nicht 100%ig sicher.

Generationen überspringen gibt es allerdings oft in der Vererbungstheorie. Siehe z.B. Brustkrebs, Prostatakrebs.

Subject: Re: erblicher haarausfall
Posted by [glockenspiel](#) on Mon, 20 Feb 2006 14:40:30 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

"Nämlich dass das mutmaßliche Glatzen-Gen auf dem X-Chromosom liegt, also von der Mutter an den Sohn weitergegeben wird. Da klinische Studien aber gezeigt haben, dass die Anlage zur Kahlheit in einigen Familien zweifelsohne vom Vater stammen, müssen zwei voneinander unabhängige Erbgänge existieren. Mal haben die Betroffenen Ihren Kahlkopf aus der mütterlichen, mal aus der väterlichen Linie." (GEO 06/2002)

Interessant sind die Befunde auch für die Vererbung der Glatzenbildung. Das Gen für den Androgen-Rezeptor liegt auf dem X-Chromosom. Männer erben das X-Chromosom immer von ihrer Mutter. In vielen Fällen schlagen Männer daher in Puncto Haarausfall eher nach ihrem Großvater mütterlicherseits als nach ihrem Vater. Zu der Erkrankung trägt aber nicht nur eine Erbanlage bei: "Wir haben Hinweise auf weitere Gene, die unabhängig vom elterlichen Geschlecht vererbt werden", betont Nöthen. Mitunter vererbt sich die Veranlagung daher auch direkt vom Vater auf den Sohn.

Subject: Re: erblicher haarausfall
Posted by [Gast](#) on Mon, 20 Feb 2006 14:42:32 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

@ mink: du hast den inhalt des links völlig ungenau wiedergegeben, falls du dich mit deiner ersten aussage auf ihn bezogen haben solltest.

Subject: @Sancho

Posted by [Mink](#) on Mon, 20 Feb 2006 16:34:40 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Ich hatte mich mit meiner Aussage nicht auf diesen Link bezogen sondern nur etwas aus meiner Erinnerung wiedergegeben, das ich hier mal im Forum glaubte, gelesen zu haben. Den Link hatte ich vorhin daraufhin auf die Schnelle beim googeln rausgesucht.

Aber jetzt sei doch nicht päpstlicher als der Papst. Wollte eigentlich jetzt nicht darüber in der Breite diskutieren. Jeder kann selbst in Internet nachrecherchieren, welche Vererbungstheorie zutreffend ist. Bin selbst kein Wissenschaftler.

Lassen wirs dabei bewenden.

Gruss
Mink

Subject: Re: erblicher haarausfall

Posted by [Royo](#) on Tue, 22 Aug 2006 20:08:25 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

hmm das mit dem Vaterseite Erben und Mutterseite Erben kommt mir bekannt vor

Das kranke ist

bei Meiner Muttersseite haben alles es über Mutter geerbt
und beim Vatersseite alle über Vater!
und wass hab ich geerbt?

derzeit hab ich definitiv genau den Gleich großen GEH wie mein Vater der sie zu genau meien
Alter auch schon so groß hatte ... und die auc hso geblieben sind

andererseit sagt der Hautarzt die sind den seiten leicht dünner
aber das sind si auch bei mein vater trotzdem net größer geworden

ich steh jetzt auf der Kippe....

Das problem ist ich seh aus wie eien Mischung aus mein Vater und meien Opa Mütterlicherseits

die haarform und Farbe ist ja nicht aussage kräftig
(mein Kumpel zb hat auch die Haarfarbe und form zu 100% von Mutterseite bekommen
(*egerlocker in Schwarz und Vater hatte Blodes Glates haar) und aber die Glatzenbildung vom
Vater!
